

Revolutionär ist das bestimmt nicht

Grüne Kritik am CDU-Bildungspapier

"Mit dem Bildungspapier, das die CDU auf ihrem Landesparteitag diskutierte, wollen die Christdemokraten ihrer Bildungspolitik offenbar einen modernen Anstrich zu verpassen", so Claudia Dalbert, Landesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Doch das misslinge. "Denn die CDU hält am dreigliedrigen Schulsystem fest. Lediglich die Schulformen unter einem Dach unterzubringen und deren Kooperation verbessern zu wollen, greift zu kurz. Revolutionär, wie die CDU ihr Papier im Vorfeld feierte, ist das bestimmt nicht."

Dalbert weiter: "Was wir brauchen, ist eine Schule für alle, in der die ganz unterschiedlichen Talente individuell gefördert werden, eben eine zehnjährige Gemeinschaftsschule mit einem ganztägigen Angebot. Eine solche Schule schafft die Rahmenbedingungen, so dass erfolgreiche Bildungskarrieren gestaltet werden können - unabhängig von der Förderung zu Hause oder dem sozio-ökonomischen Status der Eltern."

Obwohl der PISA-Test erfreulicherweise ausweist, dass die naturwissenschaftlichen Kompetenzen zugenommen haben, sei Sachsen-Anhalt noch weit von der Spitzengruppe entfernt. Dalbert: "Mittelmaß reicht nicht, um die Zukunftsfähigkeit unseres Landes zu sichern. Die schlechten Leseleistungen sind besorgniserregend. Rechnet man hier die Kinder mit Migrationshintergrund heraus, gehören die Schülerinnen und Schüler in Sachsen-Anhalt zu denen der Schlussgruppe, zusammen mit Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern."